Die grössten Textillieferanten der BRD

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Beratungspaket beinhaltet folgende Leistungen:
- Kurzworkshop mit Schweizer Auftraggeber zur Definition des Kooperationszieles;
- Adressrecherchen über potentielle Partner;
- Abklärung, ob Unternehmung noch dem Treuhandvermögen unterstellt oder bereits privatisiert ist;
- Ermittlung der Verhandlungskompetenz für diesen Betrieb bei der Treuhandanstalt und im Unternehmen;
- Beschaffung der Besuchsberechtigung für das Unternehmen;
- Reise zum Unternehmen in Ost-Deutschland mit dem Ziel einer technologischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Schnellbestandsaufnahme (Audit);
- Erstellung eines schriftlichen Kurz-Berichtes für den Auftraggeber mit folgendem Inhalt:
  1. Unternehmenstätigkeit
  2. Produkt und Markt
  3. Produktionsanlagen
  4. Organisation und Personal
  5. Liegenschaften
  6. Finanzdaten
  7. Stärken-Schwächen-Matrix
  8. Kooperationsmöglichkeiten
  9. Bildliche Dokumentation
  10. Unternehmerempfehlung – «stop/go»-Vorschlag

Christian Bernet,
Vontobel EC Consulting AG,
Zürich ■

Die grössten Textillieferanten der BRD

Die grössten Lieferanten von Textilien und Bekleidung für die Bundesrepublik Deutschland haben im vergangenen Jahr ihre Positionen ausgebaut. Darauf weist Gesamttextil in einer Jahresbilanz der Textileinfuhren 1990 hin. Die wichtigsten Lieferländer erzielten Zuwachsraten, die über dem durchschnittlichen Anstieg der deutschen Importe von Textilien und Bekleidung lagen.

Einfuhr von Textilien und Bekleidung in die Bundesrepublik
(ohne Rohstoffe, in Millionen DM)

Rang	(Vorjahr)	Land	Einfuhr	Zuwachs in %
1	(1)	Italien	8796	14,9
2	(2)	Türkei	3171	17,0
3	(3)	Jugoslawien	2934	16,4
4	(6)	VR China	2845	38,2
5	(5)	Frankreich	2628	12,2
6	(7)	Belgien/Luxemburg	2491	22,8
7	(4)	Hongkong	2483	2,8
8	(8)	Niederlande	2316	15,5
9	(9)	Griechenland	1725	4,0
10	(10)	Österreich	1689	5,5

Für das Gebiet der alten Bundesrepublik belief sich die Einfuhr von Textilien und Bekleidung (ohne Rohstoffe) für 1990 auf 48,6 Milliarden DM, ein Zuwachs von 14,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Fast ein Fünftel dieser Importe stammte nach Angaben von Gesamttextil aus Italien (8,8 Milliarden DM), das seine Lieferungen um 14,9 Prozent ausweitete.

Auf Rang zwei der wichtigsten Lieferländer rangiert wie im Vorjahr die Türkei, aus der Textilien und Bekleidung im Wert von 3,2 Milliarden DM bezogen wurden (plus 17,0 Prozent), vor Jugoslawien mit 2,9 Milliarden DM (plus 16,4 Prozent). Von diesem Zuwachs dürfte ein beträchtlicher Anteil auf zunehmende Verarbeitung im Auftrag deutscher Unternehmen aufgrund niedriger Lohnkosten entfallen.

Auffällig ist das weitere Vordringen der Volksrepublik China in der Liste der grössten Lieferländer. Die Importe von dort nahmen nach Angaben von Gesamttextil um 38,2 Prozent auf 2,8 Milliarden DM zu. China hat sich in der Rangfolge der wichtigsten deutschen Lieferanten von Textilien und Bekleidung inzwischen auf Platz vier geschoben, im Vorjahr lag es noch auf Rang sechs und 1988 erst auf Platz neun.

Innerhalb von zwei Jahren hat das Staatshandelsland nach Angaben von Gesamttextil seine Lieferungen in die Bundesrepublik fast verdoppelt. Entscheidend dazu beigetragen hat die Tatsache, dass die Exportpreise für chinesische Erzeugnisse nicht auf einer Kalkulation wie bei Unternehmen beruhen, die unter marktwirtschaftlichen Bedingungen arbeiten. Die Ausfuhren werden vielmehr als wichtige Devisenbringer angesehen.

Einzelheiten über die Importe aus den zehn wichtigsten Lieferländern sind der obenstehenden Tabelle zu entnehmen.

In einigen asiatischen Ländern führt der Strukturwandel offenbar dazu, dass sich die Schwerpunkte ihrer Exporte verschieben. Hongkong beispielsweise, vor zwei Jahren noch zweitgrösster Lieferant der Bundesrepublik bei Textilien und Bekleidung, ist inzwischen auf Platz sieben zurückgefallen. 1990 stieg die Einfuhr von dort nur noch um 2,8 Prozent auf 2,5 Milliarden DM. Die Lieferungen Südkoreas gingen um 9,9 Prozent auf 0,9 Milliarden DM zurück, die aus Taiwan fielen um 12,5 Prozent auf 0,8 Milliarden.

Gesamttextil, D-6236 Eschborn ■